

# KOOPERATION IN DER INKLUSION

## Schüler\*innen mit einem Förderbedarf im Bereich der emotionalen und sozialen Entwicklung

Vivian Meyer, Prof. Dr. Rübken & Prof. Dr. Wittrock

### Problemstellung

#### Inklusion im Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung (ESE)

- Anstieg der Förderquote im Förderschwerpunkt ESE ist seit 2011 um 58,4% (KMK, 2022)
- Starker Anstieg der Inklusionsquote - 57,4% der Schüler\*innen besuchen eine allgemeinbildende Schule (KMK, 2022)
- inklusive Beschulung wird von den Lehrkräften als besonders herausfordernd empfunden (Dyson, 2010; Ricking et al., 2021)
- Schüler\*innen haben große Schwierigkeiten, die an sie gestellten Anforderungen zu bewältigen (Ricking et al., 2021).

→ **Überforderung** → **Distanzierung vom Setting Schule** (Ricking et al., 2009; WHO, 2011)

#### (Multiprofessionelle) Kooperation in der Inklusion

- Zunahme unterschiedlicher Professionen in der Schule (Lütje-Klose & Urban, 2014)
- multiprofessionellen Kooperation kommt zunehmend Bedeutung zu, um den komplexen Aufgaben mit der heterogenen Schülerschaft gerecht zu werden (Speck, 2020, KMK & HRK, 2015; Werning, 2018)
- multiprofessionelle Kooperation weist strukturelle Probleme auf (Speck, 2020)

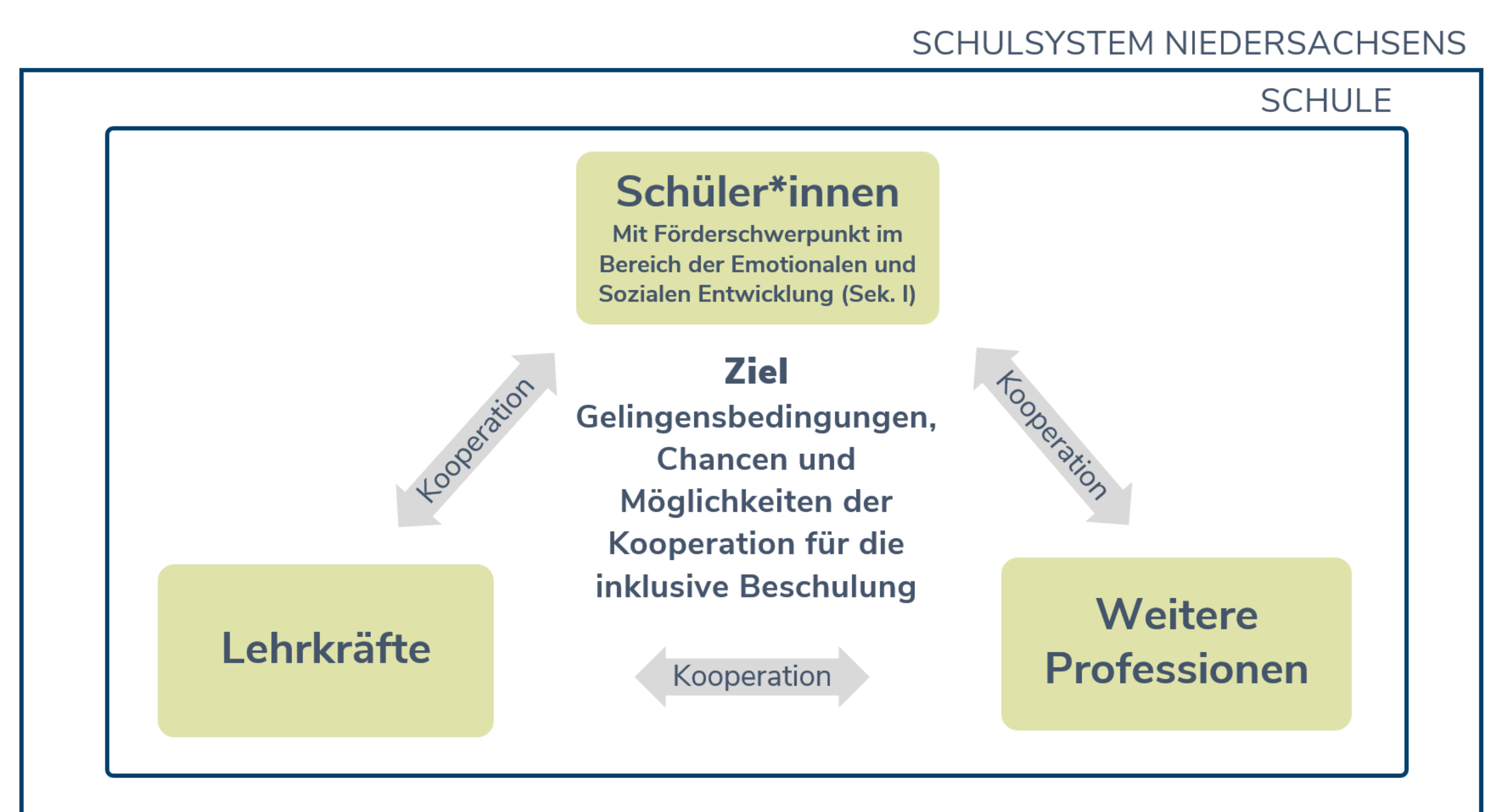
→ **keine andauernde und gemeinschaftliche Zusammenarbeit der Beteiligten** (Bauer, 2018)

**Problem:** überwiegend separate Forschungserkenntnisse

**Ziel:** Gelingensbedingungen, Chancen und Möglichkeiten der Kooperation für die inklusive Beschulung im Förderschwerpunkt ESE → erfolgreichere schulische Teilhabe im inklusiven Setting

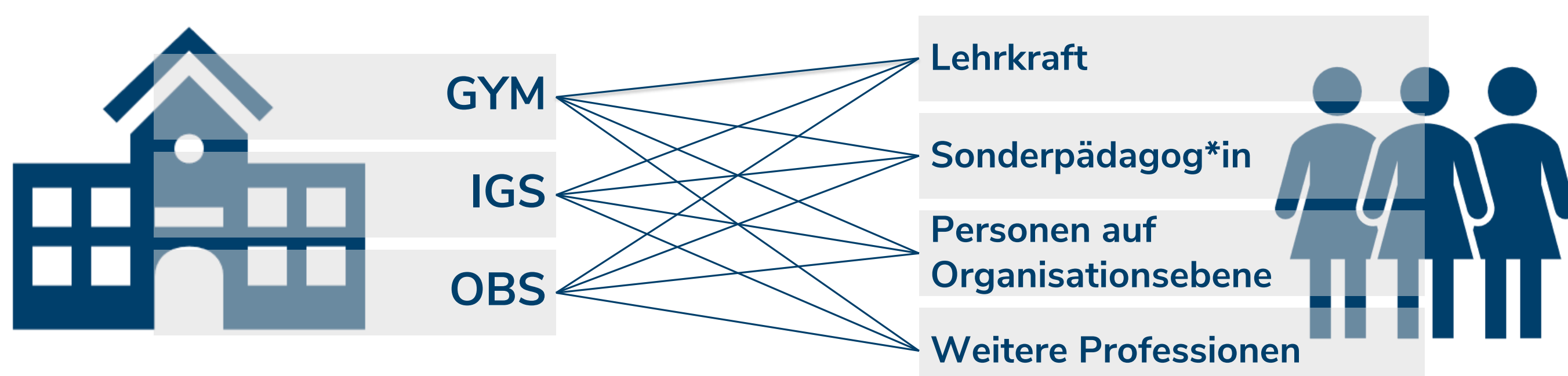
### Forschungsfragen & Theoretisches Konstrukt

- I** Wie nehmen die Fachkräfte/ Akteure die inklusive Beschulung von Schüler\*innen mit einem Förderbedarf ESE wahr?
- II** Wie wird bei der inklusiven Beschulung von Schüler\*innen mit einem Förderbedarf ESE in (multiprofessionellen) Teams zusammengearbeitet?
- III** Wie nehmen die beteiligten Fachkräfte/ Akteure ausgehend von ihren unterschiedlichen Perspektiven die Kooperation wahr?
- IV** Welche Herausforderungen und Gelingensbedingungen sehen die Fachkräfte/ Akteure?



### Methodisches Vorgehen

#### Sample - Sekundarstufe I in Niedersachsen



- Interviews an je zwei Schulen pro Schulform (GYM, IGS, OBS)
- „purposeful sample“ absichtsvolle Auswahl von Fällen (Marshall, 1996)
- Vier Interviewpartner pro Schule (Lehrkraft, Sonderpädagog\*in, Person auf Schulleitungsebene sowie eine weitere Profession)

#### Vergleichende qualitative Fallstudie

##### Datenerhebung

- Vorstudie – Expertengespräche mit Akteuren aus der Praxis
- Expertengespräche mit Dezernent\*in der RLSB
- Kurzfragebogen zur Erhebung soziodemographischer Merkmale
- 24 problemzentrierte Interviews nach Witzel (2000; Witzel & Reiter, 2022)
- Erstellen von Netzwerkkarten

##### Datenauswertung

- Qualitative Inhaltsanalyse (Kuckartz & Rädiker, 2022)
- Verfahren der Netzwerkanalyse (Hollstein & Straus, 2006)

### Erwartete Erkenntnisse

- Erkenntnisse zur inklusiven Beschulung von Schüler\*innen mit einem Förderbedarf im Bereich ESE
- Chancen und Möglichkeiten der Kooperation in Bezug auf den Förderschwerpunkt ESE
- Aufzeigen von Handlungsempfehlungen für die inklusive Beschulung
- Erkenntnisse zu geeigneten Formen und Umsetzung von Kooperation
- Unterstützung einer gelingenden inklusiven Beschulung
- Vergleich verschiedener Schulformen der Sekundarstufe I



Vivian Meyer, M.Ed.  
vivian.meyer@uni-oldenburg.de  
Carl von Ossietzky Universität Oldenburg  
Fakultät I – Bildungs- und Sozialwissenschaften

